

Deutschland Tour-Etappe durch Marsberg war „Wasserschlacht“

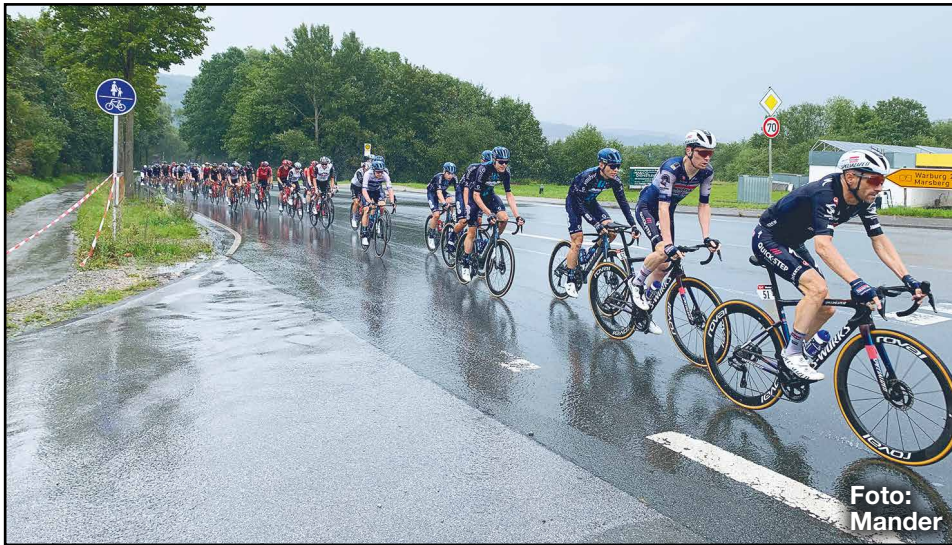


Foto:
Mander

Marsberg (ma). Bei nicht wirklich schönem Wetter passierten am Freitag ver-

gangener Woche 120 Profi-Radfahrer der 20 an der Deutschland-Tour teilneh-

menden Teams Marsberg. Zu diesem Zeitpunkt führten noch zwei Fah-

rer, Oscar Riesebeek aus den Niederlanden und der 21-jährige deutsche Nachwuchsfahrer Julian Borresch vom Saris Rouvy Sauerland Team, deutlich, so dass zunächst sie und erst etwa vier bis fünf Minuten später das ganze Feld von Kassel kommend zunächst Erlinghausen erreichten. Sie passierten die Sprintwertung vor dem LWL-Gelände an der B7 in Marsberg und fuhren dann weiter über Bredelar und Brilon nach Winterberg. Das Wetter ließ wirklich sehr zu wünschen übrig, trotzdem säumten gar nicht so wenige Zuschauer die Straßen in Marsberg. Später hat das Feld die beiden

Ausreißer übrigens noch eingeholt. Riesebeek setzte sich etwa 58 Kilometer vor dem Ziel dem jungen Deutschen ab, der stark mitgehalten hatte. Etwa 22 Kilometer vor dem Ziel wurde auch Riesebeek eingeholt. Gewonnen hat die „Wasserschlacht im Sauerland“, wie diese zweite Etappe bei der Übertragung im Fernsehen später genannt wurde, der Österreicher Gregor Mühlberger. Die deutschen Profis um Nils Politt und Gregor Zimmermann verpassten die Podiumsplätze. Die Deutschland Tour ist ein Rennen im Straßensport der Männer mit fünf Etappen.